

Angebote der Abteilung Kooperation Jugendhilfe-Schule:

- Schulbezogene Jugendsozialarbeit
- Ganztagsbetreuung an Integrierten Sekundarschulen
- Autismus-Auftragsschulen
Ganztags-Kleinklassen
Unterrichtsergänzende Förderung und Betreuung
Schulhelfer/innen
- Temporäre Lerngruppen an der Röntgen-Schule
- Temporäre Lerngruppen an der Gustave-Eiffel-Schule
- Schülerclub der Grundschule am Heidekampgraben
- Integrierte Tagesgruppe „Plan B“
- Tagesgruppe Grundschulen
- „Kurswechsel“
- Lernmotivationsprojekt „Lernen lernen“
- „Inklusion im Kiez“
- Kompetenzzentrum Lernen durch Engagement

Dörte Koch
Abteilungsleiterin
Christinenstraße 22 | 10119 Berlin
Fon: +49 (0)30.22 50 91 – 57
Fax: +49 (0)30.22 50 91 – 54
Mail: koch@pfefferwerk.de

Spendenkonto

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft Berlin AG
BLZ 100 205 00 | Konto 30 668 03
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE4910020500003066803

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,
freuen wir uns über Ihre Spende.

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
Fehrbelliner Str. 92 | 10119 Berlin
Fon: +49 (0)30.443 83-0, Fax: - 100
info@pfefferwerk.de

Stand: Juli 2015

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Die 1991 gegründete Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen und Tochter der Stiftung Pfefferwerk. Ziel unserer sozialraum- und gemeinwesenorientierten Arbeit ist die Mitgestaltung positiver Lebensbedingungen im Stadtteil. Wir entwickeln, fördern und realisieren dafür Bildungs-, Erziehungs- und Beratungsangebote und vernetzen sie untereinander. Fünf Geschäftsfelder spiegeln unsere Kernkompetenzen wider und umfassen:

- die Kindertagesbetreuung in 17 Kindertagesstätten auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms und das Betreiben dreier Grundschulen mit aufwachsender Sekundarstufe in Kooperation mit den Elternvereinen,
- den Jugendhilfeverbund mit einem differenzierten und aufeinander abgestimmten System an erzieherischen Hilfen,
- die Kooperation von Jugendhilfe und Schule bei der Unterstützung von schuldistanzierten Jugendlichen, ihrer Reintegration in die Regelschule sowie bei der Ganztagsbetreuung, Beratung und der beruflichen Orientierung von Schüler/innen,
- die Berufsausbildung in den Berufsfeldern IT, Medien, Kultur, Gastronomie und Büro in Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen und das Betreiben eines Restaurants und eines Veranstaltungshauses,
- die Stadtteilarbeit zur Förderung von generationsübergreifendem und bürgerschaftlichem Engagement.



Die kontinuierliche Qualitätsentwicklung unserer Angebote gewährleisten wir über die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 für den Geltungsbereich Kinder- und Jugendhilfe, Ausbildung, Jugendberufshilfe, Familien- und Gemeinwesenarbeit. In unseren Kindertagesstätten sichern wir die Qualitätsentwicklung durch interne und externe Evaluationen der pädagogischen Prozesse nach KiQu. Die Abteilung Ausbildung | Medien | Kultur ist als Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung nach dem SGB III über die AZAV zertifiziert.

Comenius-Schule

Die Comenius-Schule hat sich in den letzten 30 Jahren von einer kleinen Sonderschule für Lernbehinderte zu einer Schule mit einem breiten Spektrum an unterrichtlichen und erzieherischen Angeboten entwickelt. Als Auftragsschule für den Förderschwerpunkt Autismus bietet die Comenius-Schule Kindern und Jugendlichen mehrere Möglichkeiten schulischer Förderung:

- Unterricht in den Inklusionsklassen mit Unterstützung von Schulhelfer/innen,
- Unterricht in den Ganztags-Kleinklassen für frühkindliche Autisten,
- Unterricht in Asperger-Klassen sowie den
- Unterricht für diese Zielgruppe auch in Klassen mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Um die Beratung von Eltern sowie Lehrer/innen kümmern sich drei Ambulanzlehrerinnen, deren Büro sich in der Comenius-Schule befindet. Sie arbeiten überregional und sind zuständig für Schulen in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick. In den Grundschulinklusionsklassen lernen jeweils 15 Grundschüler/innen sowie fünf Kinder mit unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderbedarfen. Ziel ist, alle Schüler/innen mit jeweils zwei Lehrkräften (Zwei-Pädagog/innen-System) pro Klasse gemeinsam zu unterrichten. In den elf Klassen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ (Jahrgänge 4 bis 10) lernen ca. 95 Schüler/innen. Berufsausbildende Lehrgänge (BQL – FL) der Jahrgangsstufen 11 und 12 ermöglichen eine weitere Förderung über die Schulpflicht hinaus.

Die Klinikschulen der Comenius-Schule im Klinikum Westend sind für Kinder und Jugendliche eingerichtet, die für die Dauer von durchschnittlich sechs Wochen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie vollstationär bzw. tagesklinisch untergebracht sind. Ein weiteres unterrichtliches Angebot richtet sich an Schüler/innen, die aufgrund somatischer Erkrankungen langfristig stationär untergebracht sind. Hier findet „Unterricht am Bett“ statt. Die Schüler/innen kommen aus allen Schulformen und werden in kleinen Gruppen bzw. individuell beschult.



Ganztags- Kleinklassen

Comenius-Schule



Was sind Ganztags-Kleinklassen?

Unsere Ganztags-Kleinklassen sind spezielle jahrgangsgemischte Kleinklassen für Schülerinnen und Schüler mit frühkindlichem Autismus, die in hohem Maße durch die Rahmenbedingungen der Inklusion überfordert wären. Die Förderung an einem Förderzentrum würde weder ihren Potenzialen noch ihren Problemen gerecht werden.

Die Ganztags-Kleinklassen Blisse I bis III (Unterstufe: Klasse 1-3/4, Mittelstufe: Klasse 4/5-7/8, Oberstufe: Klasse 8/9-10) bestehen jeweils aus zwei Gruppen von vier bis fünf Schülerinnen und Schülern. In jeder Einrichtung unterrichten zwei Vollzeitlehrer/innen. Drei Vollzeiterzieher/innen betreuen die insgesamt neun Schüler/innen, so dass der rechnerische Betreuungsschlüssel bei 3:1 liegt.

Die unterrichtenden Lehrkräfte sind Mitglieder des Kollegiums der Comenius-Schule. Die Erzieher/innen sind Mitarbeiter/innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH.

Zielsetzung und Besonderheiten

Durch die speziellen Lern- und Förderbedingungen können sich neue Schüler/innen in ihrer jeweiligen Lerngruppe zunächst einmal in Ruhe orientieren und eingewöhnen. Je nach Verfassung und Entwicklungsstand nehmen sie am Unterricht in Einzelsituationen, in Kleingruppen oder in der Gesamtgruppe teil.

- Unsere Schüler/innen benötigen auch immer wieder Ruhe- und Entspannungsphasen, die in jeder Einrichtung in einem angemessenen Wechsel angeboten werden.
- Der Unterricht erfolgt nach einem individuellen, auf jede/n einzelne/n Schüler/in zugeschnittenen Unterrichtsplan.
- Die Woche wie auch der einzelne Schultag weisen eine klare, immer wiederkehrende Struktur auf, die in jeder Einrichtung in Form eines Planes visualisiert wird.
- Um Ängsten, Verunsicherungen und Blockierungen vorzubeugen, werden Abweichungen von der gewohnten Struktur möglichst rechtzeitig angekündigt, vorbereitet und visualisiert.

Aufnahme

In die Ganztags-Kleinklassen werden Schülerinnen und Schüler mit der fachärztlichen Diagnose Autismus („Frühkindlicher Autismus“ oder „FA high-functioning-Variante“) und dem festgestellten Förderbedarf „Autismus“ aus allen Bezirken aufgenommen. Wenn das Kind bzw. der/die Jugendliche nicht selbstständig wegefähig ist, kann eine Schülerbeförderung für den Hin- und Rückweg beantragt werden. Für die Genehmigung ist maßgeblich, ob die Eltern berufstätig sind oder andere Familienmitglieder zeitgleich zu betreuen haben.

Die Aufnahme eines Schülers oder einer Schülerin in eine unserer Ganztags-Kleinklassen erfolgt grundsätzlich über die Ambulanzlehrer/innen. Sie koordinieren in Absprache mit den Teams die Zusammensetzung der Gruppen sowie den Wechsel der Schüler und Schülerinnen von einer Schulstufe in die nächste.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei, nicht aufgenommen werden können Schülerinnen und Schüler, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Prinzipiell besteht für aufgenommene Schülerinnen und Schüler bei sehr positiver Entwicklung die Möglichkeit der stundenweisen Teilnahme am Unterricht der Comenius-Schule. Bei Erfolg kann ein dauerhafter Wechsel auch an eine andere Außenschule stattfinden.

Ein rechtlicher Anspruch auf die Aufnahme oder einen Wechsel in die nächst höhere besteht nicht, sondern wird im Laufe des letzten Jahres in der entsprechenden Gruppe, je nach Entwicklung des Schülers oder der Schülerin und dem Platzangebot, gemeinsam mit den Eltern beraten und entschieden.

Zusammenarbeit mit Eltern

Um eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, findet in den Ganztags-Kleinklassen eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrer/innen und Erzieher/innen, Eltern, Einzelfallhelfer/innen, Therapeut/innen und ggf. Heimen statt.

Dabei wird auch immer wieder die Integration des einzelnen Kindes oder Jugendlichen in eine inklusive Schulform überprüft; wenn möglich wird sie angebahnt, ausprobiert und schrittweise durchgeführt.

Die Lernschwerpunkte der Unter-, Mittel- und Oberstufen-Klassen sind auf das Entwicklungsalter und den Leistungsstand der jeweiligen Schüler/innen abgestimmt.

Schwerpunkte der Förderung

Voraussetzung für eine gelingende Förderung ist die positive Einstellung zu dieser speziellen Form der Beschulung. Der regelmäßige Austausch und die verlässliche Kooperation mit Elternhäusern sind von grundlegender Bedeutung. Dazu gehören auch die Teilnahme an Einzelgesprächen in der Einrichtung, sowie die Teilnahme an den Elternabenden. Die regelmäßig stattfindenden Feste sind Gelegenheit für alle Familienmitglieder, am Schulleben ihrer Kinder teilzunehmen.

Öffnungszeiten/Tagesablauf

Die Öffnungszeiten der Einrichtungen sind Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 15 Uhr. Früh- und Spätmodule für die Hortbetreuung können von den Eltern erworben werden.

Der Unterricht findet von 8 bis 13 Uhr statt. Am Nachmittag werden die Kinder und Jugendlichen durch ihre Erzieherinnen und Erzieher betreut. Sie bieten Aktivitäten und Beschäftigungen an, die sich an deren Vorlieben und Interessen orientieren. Zusätzliche Früh-, Spät- und Ferienmodule für die Hortbetreuung können von den Eltern erworben werden.



Comenius-Schule

Die Räume der Ganztags-Kleinklassen befinden sich in einer Filiale der Comenius-Schule
Wilhelmsaue 116/117
10715 Berlin

Zum Erstkontakt wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Comenius-Schule
Tel.: +49(0) 864 99 50

oder an die dortigen Ambulanzlehrerinnen für den Förderschwerpunkt „Autismus“.
Tel.: +49(0) 861 91 49

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Dörte Koch
Abteilungsleitung Kooperation Jugendhilfe-Schule
Tel.: +49(0) 22 50 91 57
Mail: koch@pfefferwerk.de



Linie U7
U-Bhf. Blissestraße



Linien 101, 104, 249
Haltestelle U-Bhf Blissestraße